

La Orotava Stadtrundgang

Der Besuch der Stadt La Orotava ist auch ein Besuch in der Vergangenheit. Die Stadt La Orotava im gleichnamigen La Orotava - Tal lockt seine Gäste mit Geschichte und Flair. Im historischen Stadtkern findet der Besucher Herrenhäuser aus dem 17 und 18 Jahrhundert mit wunderschönen Holzbalkonen und Ornamenten, winzigen kanarische Hütten, schmalen Gassen mit buckeligem Kopfsteinpflaster und dem süßen Duft aus den Gofiomühlen. Die Altstadt von La Orotava ist denkmalgeschützt und verzaubert mit einem Hauch von erlebbarer Geschichte.

Vom zentralen Busbahnhof La Orotava gehen wir über die zweispurige Hauptstraße Avenida Obispo Benitez de Lugo und halten und nach links in die schmale Gasse Calle El Tejar. Wir treffen auf die breitere Calle Calvario, folgen ihr nach links und gelangen nach einigen Gehminuten an den Plaza de Constitución.

An der Plaza de Constitución beginnen wir unseren Stadtrundgang . Der Plaza de Constitución, eine kleine, grüne Ruhezone direkt an der Iglesia de San Augustin, einem ehemaligen Kloster lädt zum verweilen ein. Hier treffen sich Einheimische zu einem Plausch oder auf einen Kaffee.

Unterhalb der Plaza, von der Carrera Escullo Estévez bietet sich uns ein sehr schöner Blick über das nördliche Stadtviertel bis nach Puerto de la Cruz.

Weiter in Richtung Altstadt auf der Carrera Escullo Estévez stehen wir bald vor dem Ayuntamiento, dem Rathaus mit seiner großen Freitreppe und einem schönen Rathausvorplatz. Dieser Platz ist das Herz aller Festveranstaltungen. Zu Fronleichnam wird in tagelanger Feinarbeit ein riesiges, einmaliges Gemälde aus feinem Lavasand gebildet, meist mit einem kirchlichen Motiv. Benachbarte Straßenzüge werden mit Blütenornamenten und Blütenbildern verziert und bieten so die Grundlage für die feierliche Prozession der kirchlichen Gemeinde. Auch zu den anderen Festen wie Karneval und Weihnachten verwandelt sich der Rathausplatz in das bunte, fröhliche Zentrum von La Orotava. Nehmen Sie sich die Zeit und schauen Sie in das Rathaus hinein. Sie fühlen sich in vergangene Zeiten zurückversetzt.

Auf der Calle León, links am Rathaus vorbei, gelangen wir durch ein altes Metalltor in den Higuera del Botanico, einen kleinen Ableger des botanischen Gartens von Puerto de la Cruz. Verschiedene subtropische und tropische Gewächse wachsen üppig in schön angelegten Rabatten, Bänke laden zum verweilen ein.

Wieder aus dem Tor des botanischen Gärtchens hinaus, halten wir uns nach rechts. Die kanarischen Wohnhäuser mit den stillen, grünen Innenhöfen und dunkelbraunen Holzbalkonen laden zum entdecken und bummeln ein, aber auch die kleinen Häuser in traditioneller, kanarischer Hausbauweise mit schwarzen Lavasteinen in der Hausfront. Wir spazieren die Calle León Hochwärts, biegen etwa weiter nach rechts in das Gässchen Cantillo. Die übernächste Strasse ist die Calle San Juan, der wir ein paar Meter nach links folgen, um dann in die Calle Nueva ein zu biegen. Wir treffen auf die Calle Doctor Domingo González Garcia und folgen dieser Straße nach rechts, bummeln links die Calle Salazar entlang.

In der Calle Claudio (Montag geschlossen) begegnet man in der [Bodega „Los Compadres“](#) der herzlichen spanischen Gastfreundschaft. Auch wenn diese Bodega von außen sehr unscheinbar aussieht – es ist ein echter Geheimtipp. Wo erlebt man es heute noch, das Speisen über offenem Holzfeuer im Gastraum zubereitet werden? Die einfachen Holztische biegen sich unter den leckeren kanarischen Köstlichkeiten, frisch vom Grill und aus den Töpfen von Oma Juana. Und der köstliche Wein aus dem Orotavatal.....Ein Erlebnis besonderer Art.

Zurück auf der Calle Salazar, biegen wir nach links in die Calle San Francisco ein. Gegenüber der Plaza San Francisco ist das Eingangstor zum Hospital de la Santísima Trinidad. Die Terrasse des ehemaligen Franziskanerinnenkloster bietet einen wunderbaren Panoramablick über das Orotava-Tal. Das Hospital ist heute ein Heim für behinderte Menschen, der Innenhof kann besichtigt werden.

Die Calle San Francisco weiter bergab gelangen wir an die Casa de los Balcones (rechts) und die Casa de la Alfombras (links).

Casa de los Balcones, ein Herrenhaus aus dem Jahre 1632 bezaubert durch den inseltypischen Baustil mit kunstvoll geschnitzten Holzbalkonen, im Inneren erwartet uns ein typisch kanarischer Patio mit Palmen und vielen Grünpflanzen. Die Casa de los Balcones ist heute ein Ausbildungszentrum für kanarische Handwerkskunst, Frauen zeigen dem Besucher die traditionelle Hohlsaumstickerei. Verkauft werden hier landestypische Kunsthandwerkprodukte, wie Keramik- und Tonwaren, kanarische Trachten, Tischdecken mit kanarischer Hohlsaumstickerei, sowie Liköre, Wein und Honig.

Im zweiten Stock (gegen ein kleines Entgelt) kann man die herrschaftliche Wohnung besichtigen.

Gegenüber der Casa de los Balcones steht das 1592 erbaute Renaissancehaus, das heute als Casa de la Alfombra bekannt ist. Auch hier werden Souvenirs und Kunstgewerbegegenstände verkauft. Geht man durch das Geschäft hindurch, gelangt man auf die Plaza de Alfombra. Hier betätigt sich ein Künstler mit dem fertigen eines Lavateppichs, wie er zu Fronleichnam in größerer Form auf dem Rathausplatz zu bewundern ist.

Wir spazieren bergab, halten uns rechts auf der Carrera Escultor Estévez und kommen hier wieder zum Rathaus. Nach links biegt die Gasse Tomás Pérez ab und wir gelangen zur erhabenen Kirche Nuestra Señora de la Concepcion am Plaza Casañas. Erbaut am Ende des 18. Jahrhunderts ist die dreischiffige Hallenkirche seit 1948 Nationaldenkmal.

Über der Palmen umsäumten Plaza Casañas geht es weiter bergab über altes Kopfsteinpflaster der Calle Cologan und nach rechts in die Calle Viera, an kleinen windschiefen Häuschen entlang. Wir treffen auf die Calle Tomás Zerolo, folgen ihr nach rechts auf die Carrera Escultor Estévez. Wieder nach rechts, kommen wir auf die Calle Calvario und können hier zurück zum Busbahnhof spazieren.

Anforderung: 1,0 Stunden (leicht) Aufwärts 104m Abwärts 104m Länge 2,4 km

Anfahrt mit Mietwagen:

Von Nord: Von Puerto de la Cruz in nördliche Richtung auf die Autobahn TF5. Abfahrt Nr. 19 auf die TF21 in Richtung Teide. Nach 500m kommt der Ort La Orotava. Hier Parkplatz suchen (schwierig!!)

Von Süd: Von Playa de las Americas auf die Autobahn TF1 in Richtung Santa Cruz. Vor Santa Cruz (nach ca. 30-40 Minuten) auf die Autobahn TF2 in Richtung La Laguna (für ca. 10 Minuten). In La Laguna auf die Autobahn TF5 bis Abfahrt 19 in Richtung La Orotava / Teide (für ca. 30 Minuten). Nach 500m kommt der Ort La Orotava. Hier Parkplatz suchen (schwierig!!)

Anfahrt Linienbus:

Von Nord: Mit Titsa Bus 101, 345 oder 352 bis Busbahnhof La Orotava (10 Minuten). Die Busse fahren alle 20-30 Minuten.

Von Süd Costa Adeje: Mit Titsa Bus 343 (09.10, 10.00 (nur von Los Christianos), 11.40, 12.15 Uhr (nur von Los Christianos) bis Puerto de la Cruz. Fahrzeit 100 Minuten. Von Puerto de la Cruz mit Titsa Bus 101, 345 oder 352 bis Busbahnhof La Orotava (10 Minuten). Die Busse fahren alle 20-30 Minuten. Rückfahrt von Puerto de la Cruz mit Bus 343: 14.30 (nur bis Los Christianos), 15.25, 17.00 (nur bis Los Christianos), 18.00 Uhr